



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 27.04.2017	Beginn 17:07 Uhr	Ende 18:10 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Christoforidou, Elissavet
Hortolani, Frauke Dr.
Kick, Hans-Werner
Kirschner, Thorsten
Philipp, Gerd
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Wapenhans, Detlef
Flüshöh, Oliver
Happe, Andreas
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Lusebrink, Hans-Otto
Müller, Michael
Rüttershoff, Heinz-Joachim
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Pfeffer, Jörg
Schwunk, Michael
Stark, Wolfgang
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Weidenfeld, Uwe
Bockelmann, Christian Dr.
Garn, Elke
Kranz, Jürgen
Feldmann, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Burbulla, Johanna
Huppelsberg, Wulf

bis 18:00 Uhr - TOP A 6

Vorsitzende

Grollmann, Gabriele

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter
Heringhaus, Petra
Jansen, Matthias
Lache, Wolfhard
Michalski, Thomas
Müller, Ursula
Rath, Christiane
Rudolph, Heike
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas
Tolksdorf, Andreas

Schriftführer/in

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Kaufmann, Michaela Dr.
Philipp, Sylvia Dr.
Weidner, Johnnie
Heinemann, Manfred
Sartor, Christiane
Stutzenberger, Olaf

Vor Eröffnung der Sitzung des Rates begrüßt die Bürgermeisterin Frau Grollmann zunächst alle Anwesenden ganz herzlich und spricht allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten, nachträgliche Glückwünsche aus.

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung
- 4 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 5 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE BÜRGER, B'90/Die Grünen und SWG/BfS vom 02.02.2017 - "Zentralisierung der Verwaltung" 022/2017/1
- 6 Entwicklung der Sportanlage "An der Rennbahn" - Planung und Umsetzung der neuen Sportanlage - 065/2017
- 7 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Zunächst eröffnet Frau Grollmann die heutige Ratssitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt sie fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Da einige Ratsmitglieder die Sitzung unter Umständen eher verlassen müssen, unterbreitet sie zur Tagesordnung den Änderungsvorschlag, die Tagesordnungspunkte A 5 und A 6 miteinander zu tauschen,.

Abstimmung über die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

3 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Herr Achim Meyer aus dem Glatzer Weg in Schwelm nimmt Bezug auf das für den Glatzer Weg, Tilsiter Weg und Lausitzer Weg vorgesehene Bauvorhaben. Er schildert das bisherige Geschehen. Die Siedlergemeinschaft habe seinerzeit um Mitbeteiligung gebeten, die in der Ratssitzung im November 2016 beschlossen worden sei. Jedoch seien viele Gespräche bei Herrn Guthier abgesagt oder verschoben worden. Er erkundigt sich, wie nach Meinung der Verwaltung die Mitbestimmung der Anlieger dann aussehen solle.

Herr Schweinsberg stellt fest, dass es bereits eine Beteiligungsrunde mit den Anliegern gegeben habe. Das weitere Vorgehen – auch im Hinblick auf die Bürgerbeteiligung – werde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung am 30.05.2017 erörtert. Er sichert zu, dass bis dahin keine Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Meyer weist darauf hin, dass der Glatzer Weg vor drei Wochen aufwändig saniert worden sei, ohne dass es sich um Bauvorhaben der AVU oder Telekom gehandelt habe. Er erkundigt sich, ob die Stadt Schwelm zu viel Geld habe, Straßen im Vorfeld zu den dort geplanten Bauvorhaben noch sanieren zu können.

Herr Schweinsberg erläutert, dass diese Fragestellung bei der entsprechenden Kollegin der Verwaltung bereits bekannt sei und zwischen Sanierungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht unterschieden

werden müsse. Bei der von Herrn Meyer beschriebenen Maßnahme habe es sich um eine der Herstellung der Verkehrssicherungspflicht gehandelt. Wann das nächste Treffen mit den Anwohnern vorgesehen sei, werde er am Montag im entsprechenden Fachbereich erfragen.

4 Mitteilungen der Bürgermeisterin

keine

5 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE BÜRGER, 022/2017/1 B'90/Die Grünen und SWG/BfS vom 02.02.2017 - "Zentralisierung der Verwaltung"

Frau Bürgermeisterin Grollmann leitet mit einem kurzen Rückblick auf die bisherigen Geschehnisse ein. Der mehrheitlich angenommene Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE BÜRGER, B'90/Die Grünen, SWG/BfS und DIE LINKE. vom 02.02.2017, die Möglichkeit der Zentralisierung der Verwaltung auf dem Brauereigelände zu prüfen, sei der erste Schritt auf einem Kompromissweg gewesen. Durch intensive Arbeit der Verwaltung, ihres Vorstandes sowie Unterstützung großer Teile der Politik sei das Ziel, die Zentralisierung der Verwaltung auf dem bezeichneten Gelände realisieren zu können, dann weiter verfolgt worden. Auch die Initiatoren des Bürgerbegehrens haben den Weg einvernehmlich mit beschritten.

Montagnachmittag habe sich dann abgezeichnet, dass kein Kaufvertrag zwischen derzeitigem Eigentümer und dem potentiellen neuen Investor zustande komme. Im Anschluss daran sei der Stadt Schwelm das Grundstück zu dem in der Verwaltungsvorlage genannten Preis angeboten und am heutigen Vormittag der notarielle Kaufvertrag unterzeichnet worden. Vorbehaltlich der Zustimmung des Rates gehöre das Grundstück damit ab 16.05.2017 der Stadt Schwelm. Wenn sich die Mehrheit des Rates für die Zustimmung entscheide, könne bei guter Planung auch der städtebauliche Missstand in dem besagten Bereich beseitigt werden. Sie werbe daher um Zustimmung, um die Odyssee zu beenden und bedanke sich bei allen Beteiligten für die erfolgte Unterstützung.

Herr Kick bestätigt, dass mit dem parteiübergreifenden Antrag und Beschluss des Rates vom 02.02.2017 der erste Schritt getan worden sei, um die Voraussetzungen für die heute anstehende Entscheidung zu schaffen. Der neue Standort der zentralisierten Verwaltung solle ein positiver Beitrag zur Stadtentwicklung und „Neuen Mitte“ leisten. Um die einmalige historische Chance eines neuen Rathauses im Zentrum der Stadt errichten zu können, müsse der Kauf des Geländes erfolgen. Dieser stelle keine Notlösung dar, sondern beinhalte auch Chancen der Gestaltungsmöglichkeiten. Die SPD-Fraktion gehe davon aus, dass die Zentralisierung der Verwaltung auch weiterhin Ziel einer Haushaltskonsolidierung bleibe und hoffe, dass die Zustimmung auf breite Unterstützung des Rates treffe.

Nach Auffassung des Herr Kranz werde heute in der Tat ein neues Kapitel in der unendlichen Geschichte der Brauerei aufgeschlagen, in dem die Stadt nun als Käufer auftrete. Ihm stellen sich die verschiedensten Fragen, wie z.B. ob der Kaufpreis überhaupt noch angemessen sei, ob es sich um ein privat unverkäufliches Grundstück handle oder warum es so schwierig erscheine, ein derartiges Projekt umzusetzen. Natürlich berge der Kauf des Grundstücks auch die Möglichkeit, das

Projekt zu realisieren, aber wie realistisch sei dieser Gedanke? Ebenso bestehe die Möglichkeit, das Kostenvolumen von 24 Mio. € nicht einhalten zu können und was geschehe dann? Er stelle sich die Frage, ob man einen eventuellen Verkauf mit ggf. Verlusten gegenüber dem Bürger vertreten und derart mit Steuergeldern umgehen könne. Weitere sich ihm aufdrängende Fragen seien ‚Wie sieht es mit Altlasten aus?‘ ‚Was geschieht mit dem denkmalgeschützten Teil?‘ ‚Wenn der Investor sich nicht traut, das Risiko einzugehen, warum sieht sich die Stadt in der Lage, dies zu tun?‘. Er werde der Vorlage nicht zustimmen.

Eine zum Rücktrittsrecht anschließende Frage zu § 11 des Kaufvertrages wird ihm von Herrn Kirschner erläutert.

Für Herrn Beckmann setzt die kurzfristig erst heute um 14 Uhr erschienene Tischvorlage dem „Fass die Krone“ auf. Vorberatungen zu dem Thema seien dadurch nicht möglich gewesen und müssen nun in der Sitzung erfolgen. Hierzu habe die FDP-Fraktion der Verwaltung vor der Sitzung noch einen Fragenkatalog zugeleitet. Er gehe davon aus, dass die Verwaltung diese Fragen nun beantworte. Des Weiteren erkundigt er sich, woraus die Verwaltung die Dringlichkeit ableite, dass der Vertrag heute habe unterzeichnet werden müssen.

Herr Schwunk überreicht der Bürgermeisterin den Fragenkatalog in Papierform.

Frau Grollmann erklärt, diesen umfassend und vollumfänglich über das Protokoll oder bis zur nächsten Ratssitzung zu beantworten.

Herr Schweinsberg erläutert, dass sich die Dringlichkeit für die heutige Vertragsunterzeichnung aus der Ratsentscheidung vom 30.03.2017 ergeben habe. Im Übrigen stehe es Herrn Beckmann frei, ebenso wie es der Verwaltungsvorstand habe machen müssen, nach Bewertung der Fragen eine eigene Risikoabschätzung vorzunehmen und der Vorlage ggf. nicht zuzustimmen sowie hierfür die Mehrheit des Rates zu gewinnen.

Herr Beckmann erfragt, wie die Verwaltungsleitung dazu gekommen sei, den Preis von 4,95 Mio. € als ehrlichen Preis zu bewerten und ob es ein Wertgutachten gebe. Letzteres verneint die Bürgermeisterin.

Herr Schwunk erklärt, dass die FDP-Fraktion die Vertagung der Angelegenheit beantrage, da die Fragen nicht beantwortet worden seien und es um eine komplexe Entscheidung und eine Dimension gehe, die die Stadt lange belasten könnte. Für den Fall, dass es zur Abstimmung über die Vorlage 022/2017/1 komme, beantrage die FDP-Fraktion namentliche Abstimmung.

Frau Gießwein hält eine Gegenrede zum Vertagungsantrag. Im Vertrag stehe, dass der Verkäufer von dem Vertrag zurücktreten könne, sofern nicht bis zum 04.05.2017 die Genehmigung des Rates vorliege und dieses Risiko nicht eingegangen werden sollte.

Abstimmung über den Vertagungsantrag:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	7
	dagegen:	25
	Enthaltungen:	1

Herr Feldmann äußert sich erfreut darüber, dass die gegensätzlichen Zustände in der Stadt damit nun beendet worden seien. Auch er hätte gerne nochmal in Ruhe über die Entscheidung nachgedacht, aber es sei viel darüber diskutiert worden, welche die kostengünstigste Lösung sein könne. Er fragt sich, wie der Spareffekt bei 24 Mio. € für den Haushalt aussehe, wenn dieser schon bei 17 Mio. € nicht möglich gewesen sei.

Herr Schweinsberg verweist in diesem Zusammenhang auf die der Politik im Vorfeld zugeleiteten Tabellen, durch die bereits viele Fragestellungen beantwortet worden seien.

Frau Lubitz erklärt, sich nach einem Gespräch mit Herrn Schweinsberg in der Lage zu sehen, der Vorlage zustimmen zu können. Im Moment gehe es zunächst nur um den Kauf des Grundstücks. Dies stärke auch die Eigenkapitalseite der Stadt. Des Weiteren dürfe man auch nicht aus den Augen verlieren, dass nun mit der brachen Fläche etwas geschehe.

Herr Flüshöh weist darauf hin, keine inhaltlichen Ausführungen vornehmen zu wollen. Seines Erachtens werde die Angelegenheit heute ohnehin nicht abschließend ausdiskutiert werden können. Damit sich aber die Stimmung nicht noch weiter verschärfe, beantrage er das Ende der Debatte und Abstimmung über die vorgelegte Beschlussvorlage.

Frau Grollmann bittet sodann um namentliche Abstimmung über Vorlage 022/2017/1.

Ergebnis der namentlichen Abstimmung:

Person ▲	<input type="checkbox"/> (0)	<input type="checkbox"/> Ja (25)	<input type="checkbox"/> Nein (8)	<input type="checkbox"/> Enthaltung (0)
Beckmann, Philipp J.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bockelmann, Christian	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bosselmann, Ralf	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Burbulla, Johanna	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Christoforidou, Elissavet	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Feldmann, Jürgen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flüshöh, Oliver	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Garn, Elke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gießwein, Brigitta	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gießwein, Marcel	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grollmann, Gabriele	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Happe, Andreas	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hortolani, Frauke	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Huppelsberg, Wulf	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kampschulte, Matthias	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kick, Hans-Werner	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kirschner, Thorsten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kranz, Jürgen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lenz, Heinz-Jürgen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lubitz, Eleonore	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Lusebrink, Hans-Otto	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Müller, Michael	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pfeffer, Jörg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Philipp, Gerd	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rüttershoff, Heinz-Joac...	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schier, Klaus Peter	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwunk, Michael	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stark, Wolfgang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tempel, Gabriele	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Thier, Heinz Georg	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wapenhans, Detlef	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weidenfeld, Uwe	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeilert, Hans-Jürgen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm genehmigt die heute von der Bürgermeisterin und dem 1. Beigeordneten unterzeichnete notarielle Urkunde (Anlage 1) zum Ankauf des ehemaligen Brauereigrundstücks (Flur 19; Flurstücke 117, 124, 125, 126, 401, 796, 975) zum Preis von 4,95 Mio. Euro.

6 Entwicklung der Sportanlage "An der Rennbahn" - 065/2017 Planung und Umsetzung der neuen Sportanlage -

Auch diesen Tagesordnungspunkt beginnt die Bürgermeisterin Frau Grollmann zunächst mit einleitenden Worten. Die Entwicklung der Sportanlage „An der Rennbahn“ unter anderem mit einer Kunstrasenfläche sei ihr von Anfang an eine Herzensangelegenheit gewesen. Der Gesprächsfluss mit den Vereinen sei bis heute nicht abgerissen. Es habe sich inzwischen ein runder Tisch gebildet, dessen Ergebnisse heute aus der Vorlage ersichtlich seien, die umfassend informiere und eine solide Arbeit widerspiegle. Auch die Unwägbarkeiten blieben nicht unausgesprochen. Ergänzt werde die heutige Vorlage durch eine weitere über das Bewirtschaftungskonzept und die Fördermittel in der kommenden Ratssitzung.

Ab 10.05.2017 finden mit den Vereinen weitere Abstimmungsgespräche statt und die Verwaltung werde alles unternehmen, um den Vereinen noch im Herbst dieses Jahres ein erstes Spiel auf dem Kunstrasenplatz zu ermöglichen.

Herr Kick beantragt, die Angelegenheit in die nächste Ratssitzung in drei Wochen zu vertagen, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass die SPD-Fraktion trotz Vertagungsantrag weiterhin an dem Ziel festhalte, die Maßnahme „Kunstrasenplatz“ auf dem Sportgelände „An der Rennbahn“ umzusetzen. Der Antrag werde lediglich gestellt, da für sie die Angelegenheit trotz Informationen aus der Vorlage noch nicht entscheidungsfähig sei.

Frau Grollmann bittet um Abstimmung über den Vertagungsantrag.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Huppelsberg war während der Abstimmung nicht anwesend.

Herr Gießwein bittet, zu dieser Angelegenheit kurzfristig noch eine zusätzliche Sitzung aus Finanzausschuss, Liegenschaftsausschuss und Sportausschuss anzuberaumen. Der Rat verständigt sich als Termin hierfür auf den 15.05.2017, 18 Uhr, mit federführendem Gremium Finanzausschuss.

Herr Kranz beantragt, für die Sitzung am 15.05.2017 eine Aufschlüsselung der Kosten für das Umkleidegebäude zu bekommen.

7 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 04.05.2017	Schriftführerin gez. Söhner	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann
-------------------------	-----------------------------------	--